

Untenlassen - statt Unterlassen ... was die Situation im Hambi für mich bedeutet

Einige Aktivist*innen haben im Zuge von Aktionen in den vergangenen Jahren Unterlassungserklärungen von RWE unterschrieben oder besser gesagt unterschreiben müssen.

Nun fragen sich eben diese Menschen, was eine Demonstration oder Besetzung oder andere Aktion im Hambacher Forst für sie bedeutet.

Da sich die Ereignisse nahezu stündlich überschlagen, wollen wir hier nach vielfacher Nachfrage eine erste Einschätzung für das Wochenende abgeben und werden aber das Thema auch weiterhin auf dem Schirm haben und Updates nachliefern.

In allen Unterlassungserklärungen die uns bekannt sind, steht dass ein Betreten und/oder Stören des Betriebsgeländes mit Vertragsstrafen geahndet wird.

Der Hambacher Forst ist Eigentum von RWE - Betriebsgelände war er aber bis vor wenigen in dem Sinne noch nicht, als dass er „frei“ zugänglich war – auch wenn das manchmal durch Personalienkontrollen, Taschendurchsuchungen oder laufende Polizeimaßnahmen verunmöglicht wurde.

Damit war ein Aufhalten; Teilnehmen an Waldspaziergängen und Sitzblockieren auch für Menschen mit einer gültigen Unterlassungserklärung juristisch kein erhöhtes Risiko. Das ändert sich nun mit der teilweisen Umwidmung zu Betriebsgelände und der damit einhergehenden Umfriedung des Waldes. Noch gibt es keine verlässlichen Quellen wie viel des Waldes umfriedet werden soll und wie dagegen auch noch rechtliche Schritte möglich sind.

Für Menschen mit einer gültigen Unterlassungserklärung bedeutet dies allerdings, dass Aktionen im umfriedeten Gebiet bzw. ausgewiesenen Betriebsgelände bei denen Menschen identifiziert werden, dazu führen können, dass Vertragsstrafen eingefordert werden könnten. Ob sie damit durchkommen würden ist noch völlig unklar und auch wie hoch diese Vertragsstrafen werden können ist nicht kalkulierbar. Ebenso gibt es auch für diesen Fall vielfältige Umgangsformen.

Gut zu wissen: Das Teilnehmen an einer angemeldeten Demonstration – ganz gleich wo sie langlaufen würde – stellt kein Risiko bzgl. der Forderungen einer eventuell gültigen Unterlassungserklärung dar.

Selbstverständlich ist das unsererseits nur ein Informieren und keine Empfehlung dafür Dinge nicht mehr zu tun.

Und nochmal der Hinweis auf die Kampagne „Untenlassen statt Unterlassen“, die sich gegen zivilrechtliche Repressionen wehrt:
<https://untenlassen.org/>

Gemeinsam gegen ihre Repression – ob staatlich oder zivilrechtlich!
Passt auf euch auf und wie schön dass ihr alle im Rheinland seid!

Soligrüße, euer Hambi EA plus support